

*****IAT-Aktuell 2010-09*****

Themen – Projekte – Veröffentlichungen
am Institut Arbeit und Technik
der Fachhochschule Gelsenkirchen

IAT Forschung Aktuell 10/2010:

[Christoph Bräutigam](#) / [Elke Dahlbeck](#) / [Peter Enste](#) / [Michaela Evans](#) / [Josef Hilbert](#)

Das letzte Mittel?

Leiharbeit in der Pflege

Auf den Punkt...

- Die quantitative Bedeutung von Leiharbeit in der Gesundheitsbranche ist derzeit mit rund 19.250 Personen noch relativ gering. Jedoch lässt sich seit 2004 ein überproportionaler Anstieg feststellen.
- Leiharbeit in der Pflege ist vor allem durch die Suche nach geeignetem Fachpersonal gekennzeichnet. Hilfstätigkeiten werden durch Leiharbeit relativ selten besetzt.
- Leiharbeit wird in der Pflege weitgehend nicht zur Kompensation von Auftragsspitzen eingesetzt, sondern eher als letztes Mittel zur Aufrechterhaltung der Versorgung. Zudem stellt sich die Nutzung in den Einrichtungsformen des Pflegebereichs unterschiedlich dar.
- Leiharbeit kann eine Brückenfunktion zurück in das Berufsleben übernehmen.
- Die Qualität und Passgenauigkeit der Leiharbeit steht in engem Zusammenhang mit der Branchenkenntnis der Personaldienstleister sowie der Kenntnis der Entleihbetriebe über die eigenen Prozesse und Bedarfe.
- Das grundlegende Problem des Fachkräftemangels in der Pflege kann durch das Instrument der Leiharbeit keinesfalls gelöst werden.

Die vollständige Ausgabe von **Forschung Aktuell** 10/2010 finden Sie hier:

<http://www.iat.eu/forschung-aktuell/2010/fa2010-10.pdf>

+++Aktuelle Medienlinks +++

15.08.2010 **Interaktive Landkarte für Telemedizin** (IT Kompakt/Bundesärztekammer)
http://www.bundesaerztekammer.de/downloads/IT_kompakt_Nr15.pdf

11.08.2010 **Thema des IAT-Symposiums 2011: Zukunft der Arbeit - Wie und wo werden wir arbeiten?** (Pressrelations)
http://www.pressrelations.de/new/standard/result_main.cfm?pfach=1&n_firmanr =104307&sektor=pm&detail=1&r=420671&sid=&aktion=jour_pm&quelle=0

09.08.2010 **Forschungsinstitut fordert mehr Patientenorientierung** (Deutsches Ärzteblatt)
<http://gea.de/region+reutlingen/reutlingen/reisen+ohne+hilfe+nahezu+unmoeglich.1488872.htm>

06.08.2010 **Der Mensch im Mittelpunkt – IAT plädiert für eine mehr patientenorientierte Gesundheitswirtschaftspolitik** (JuraForum)
<http://www.juraforum.de/wissenschaft/der-mensch-im-mittelpunkt-a-iat-plaediert-fuer-eine-mehr-patientenorientierte-gesundheitswirtschaftspolitik-327874>

05.08.2010 **Reisen ohne Hilfe nahezu unmöglich** (Reutlinger General-Anzeiger)
<http://gea.de/region+reutlingen/reutlingen/reisen+ohne+hilfe+nahezu+unmoeglich.1488872.htm>

+++ Weitere interessante Forschungsthemen, Ergebnisse und Hintergrundinformationen finden sich in den IAT-Veröffentlichungen unter http://www.iat.eu/index.php?article_id=89, die zum Teil als kostenloser Download zur Verfügung stehen.

+++IGW-Trendreport 02/2010+++

Wie die Gesundheitswirtschaft vom Ausbau der internationalen Zusammenarbeit profitieren kann, zeigt der IGW-Trendreport 02/2010 am Beispiel des "Pilotprojekts Indien". Weitere Themen: Zukunft der ärztlichen Weiterbildung; Beschaffungsmanagement im Krankenhaus
http://www.initiative-gesundheitswirtschaft.org/fileadmin/initiative-gesundheitswirtschaft.org/media/downloads/newsletter/IGW_Trendreport_02-2010.pdf

+++IAT-Symposium 2011+++

Zukunft der Arbeit - Wie und wo werden wir arbeiten?

Mit der Frage nach der „Zukunft der Arbeit – wie werden wir in zwanzig Jahren arbeiten?“ befasst sich das für den 3. Februar 2011 geplante IAT-Symposium im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Das IAT setzt damit die im Februar 2010 mit dem Eduard-Perings-Symposium zum Thema "Kreative Metropole Ruhr?" gestartete Veranstaltungs-Reihe fort. Die Gäste des ersten Symposiums und die Besucher der IAT-Internetseite haben übrigens selbst das Thema

ausgesucht. Die „Zukunft der Arbeit“ siegte unter den Themenvorschlägen mit 29 Prozent knapp vor „Smarter, greener, leaner: Neue Urbanitäten in NRW“ (28%). Mit „Fußball: Ein Wissensmodell für Arbeit und Technik?“ auf Platz 3 wollten sich immerhin noch 17 Prozent der Umfrageteilnehmer befassen.

+++Vortrag+++

01.09.2010

Zahlen, Daten, Fakten: ZDF ist gut, ein systematisches Trend- und Innovationsmonitoring ist besser.

Vortrag von PD Dr. Hilbert auf dem 6. Gesundheitswirtschaftskongress

Ort: Hamburg

Info:

http://www.gesundheitswirtschaftskongress.de/index.php?id=729&id_referent=1775&detail=1&kongress_ref=g

11.10.2011

Soziale Innovationen in demografisch schrumpfenden Regionen: Sozialromantik oder Chance für Sparkassen und Kommunen

Vortrag von Dr. Stefan Gärtner auf dem 1. Forum „Herausforderung Demografie“ 2010 der Sparkassenakademie

Ort: Potsdam

15.10.2010

Promoting Life Long Learning and Diversity in the further education

Vortrag von Dr. Ileana Hamburg während der IADIS International Conference

Ort: Timisoara, Rumänien

+++Veranstaltungen+++

Jobmesse - Medizin und Gesundheit

mit Fachtagung "Beruf mit Berufung? Risiken und Nebenwirkungen im Arbeitsmarkt Gesundheit

Ort: Gelsenkirchen

Zeit: 22. bis 23. Oktober

Info: <http://www.wipage.de/startseite0/gesundheit/veranstaltungen/jobmesse-medizin-und-gesundheit-2010/>

Wissen.Sprache.Technik. - Pflege verbindet

Ort: Bremen, Innovations- und Technologiezentrum

Zeit: 2. bis 3. Dezember 2010

Info: <http://www.pflegefachtagung-bremen.de/>

+++ Neue Projekte +++

Unabhängige Lebensführung im demografischen Wandel - Ein Ländervergleich Deutschland - Südkorea

Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität

Laufzeit: 01.09.2010 – 31.08.2011

Info: http://www.iat.eu/index.php?article_id=939&clang=0

Entwicklung zukunftsfähiger Qualifikationsprofile für Ärztinnen und Ärzte

Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität

Laufzeit: 01.09.2010 – 28.02.2011

Konzeptstudie für den Aufbau des Netzwerks Gesundheitswesen und medizinische Versorgung Bad Kissingen - Rhön-Grabfeld

Forschungsschwerpunkt Gesundheitswirtschaft und Lebensqualität

Laufzeit: 20.09.2010 – 31.03.2011

IAT-Aktuell, der elektronische Newsletter des Instituts Arbeit und Technik, erscheint monatlich. Der kostenfreie Info-Service informiert über aktuelle Aktivitäten des Instituts.

Bestellungen/Abbestellungen unter http://www.iat.eu/index.php?article_id=671

IAT-Aktuell 2010-09

Redaktionsschluss: 02.09.2010

Redaktion:

Claudia Braczko

Institut Arbeit und Technik

der Fachhochschule Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

<http://www.iat.eu>

Tel: 0209/1707-176

Fax: 0209/1707-110

e-mail: braczko@iat.eu oder info@iat.eu